Übersicht über die Änderungen im Regelwerk Rettungssport (2015 vs. 2016)

Absatz	Regelwerk Rettungssport 2015	Regelwerk Rettungssport 2016	Erläuterung/Hinweise
Einleitung	Auf internationaler Ebene ist die DLRG im Rahmen der ILS, der ILSE und der EMSA in Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungssport eingebunden.	Auf internationaler Ebene ist die DLRG im Rahmen der ILS und der ILSE in Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungssport eingebunden.	Aktualisierung.
§ 4.3	Rettungssportler bis einschließlich 49 Jahre müssen einen Erste-Hilfe-Nachweis gemäß Merkblatt Erste Hilfe (E9-003) in der jeweils gültigen Fassung erbringen.		Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 4.5	Für Meisterschaften müssen [...] ab 15 Jahre: Rettungsschwimmabzeichen Silber	<p>Für Meisterschaften müssen [...] ab 15 Jahre: Rettungsschwimmabzeichen Silber</p> <p>Ab 16 Jahre bis einschließlich 49 Jahre gilt: Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens Silber oder Gold nicht älter als 36 Monate. In den Jahren ohne Erwerb/Wiederholung müssen die Rettungssportler ihre Einsatzfähigkeit durch das Absolvieren der kombinierten Übung (mindestens Rettungsschwimmabzeichen Silber) nicht älter als 12 Monate nachweisen.</p> <p>Für das Jahr 2016 gilt für Rettungssportler ab 16 Jahre bis einschließlich 49 Jahre: Ab dem 1. April 2016 müssen die Rettungssportler mindestens die kombinierte Übung (mindestens Rettungsschwimmabzeichen Silber) nicht älter als 12 Monate nachweisen oder einen Erste-Hilfe-Nachweis gemäß Merkblatt Erste Hilfe E9-003, in der jeweils gültigen Fassung, nicht älter als 12 Monate erbringen.</p>	Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 4.6	Die Startberechtigung für die entsprechende DLRG-Gliederung, die Selbsterklärung zum Gesundheitszustand oder das ärztliche Gesundheitszeugnis nach § 4 Abs. 1, die altersgemäße Schwimm- oder Rettungsschwimmprüfung nach § 4 Abs. 5 und der Erste-Hilfe-Nachweis für Senioren nach § 4 Abs. 3 sind als Eintrag durch die ausstellende Gliederung im oder als Original mit dem Mitgliedsbuch der DLRG am Veranstaltungsort nachzuweisen.	Die Startberechtigung für die entsprechende DLRG-Gliederung, die Selbsterklärung zum Gesundheitszustand oder das ärztliche Gesundheitszeugnis nach § 4 Abs. 1 und die altersgemäße Schwimm- oder Rettungsschwimmprüfung bzw. der Nachweis der Einsatzfähigkeit nach § 4 Abs. 5 sind als Eintrag durch die ausstellende Gliederung im oder als Original mit dem Mitgliedsbuch der DLRG am Veranstaltungsort nachzuweisen.	<p>Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.</p> <p>(Zum Nachweis der Einsatzfähigkeit kann das entsprechende Formular verwendet werden, siehe http://www.dlrg.de/sport.)</p>

Übersicht über die Änderungen im Regelwerk Rettungssport (2015 vs. 2016)

Absatz	Regelwerk Rettungssport 2015	Regelwerk Rettungssport 2016	Erläuterung/Hinweise
§ 7.3	<p>AK 13/14</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 m Hindernisschwimmen • 50 m Retten einer Puppe • 50 m Retten einer Puppe mit Flossen • HLW in der Einhelfer Methode <p>AK 15/16</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 m Hindernisschwimmen • 50 m Retten einer Puppe • 100 m Retten einer Puppe mit Flossen • HLW in der Einhelfer Methode <p>AK 17/18 und Offene AK</p> <ul style="list-style-type: none"> • 200 m Hindernisschwimmen (<i>Obstacle Swim</i>) • 50 m Retten einer Puppe (<i>Manikin Carry</i>) • 100 m Retten einer Puppe mit Flossen (<i>Manikin Carry with Fins</i>) • 100 m Kombinierte Rettungsübung (<i>Rescue Medley</i>) • 100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (<i>Manikin Tow with Fins</i>) • 200 m Super Lifesaver • HLW in der Einhelfer Methode 	<p>AK 13/14</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 m Hindernisschwimmen • 50 m Retten einer Puppe • 50 m Retten einer Puppe mit Flossen <p>AK 15/16</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 m Hindernisschwimmen • 50 m Retten einer Puppe • 100 m Retten einer Puppe mit Flossen <p>AK 17/18 und Offene AK</p> <ul style="list-style-type: none"> • 200 m Hindernisschwimmen (<i>Obstacle Swim</i>) • 50 m Retten einer Puppe (<i>Manikin Carry</i>) • 100 m Retten einer Puppe mit Flossen (<i>Manikin Carry with Fins</i>) • 100 m Kombinierte Rettungsübung (<i>Rescue Medley</i>) • 100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (<i>Manikin Tow with Fins</i>) • 200 m Super Lifesaver 	Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 7.4	In der AK 17/18 und der offenen AK müssen ab der Landesebene alle in § 7 Abs. 3 genannten Disziplinen ausgeschrieben werden. Die Rettungssportler müssen für die Wertung nach §12 Abs. 3 Satz 1 mindestens drei und können maximal vier Disziplinen absolvieren. Auf jeder Meisterschaft können die Disziplinen frei ausgewählt werden. Die zusätzliche Teilnahme an der HLW ist verpflichtend.	In der AK 17/18 und der offenen AK müssen ab der Landesebene alle in § 7 Abs. 3 genannten Disziplinen ausgeschrieben werden. Die Rettungssportler müssen für die Wertung nach §12 Abs. 3 Satz 1 mindestens drei und können maximal vier Disziplinen absolvieren. Auf jeder Meisterschaft können die Disziplinen frei ausgewählt werden.	Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.

Übersicht über die Änderungen im Regelwerk Rettungssport (2015 vs. 2016)

Absatz	Regelwerk Rettungssport 2015	Regelwerk Rettungssport 2016	Erläuterung/Hinweise
§ 8.3	AK 13/14 bis Offene AK <ul style="list-style-type: none"> 4x50 m Hindernisstaffel 4x25 m Puppenstaffel 4x50 m Gurtretterstaffel 4x50 m Rettungsstaffel HLW in der Einhelfer Methode 	AK 13/14 bis Offene AK <ul style="list-style-type: none"> 4x50 m Hindernisstaffel 4x25 m Puppenstaffel 4x50 m Gurtretterstaffel 4x50 m Rettungsstaffel 	Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 8.6	Die HLW muss von vier Mannschaftsmitgliedern durchgeführt werden.		Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 10.3	Wiederbelebungsphantome werden vom Veranstalter gestellt. Bei Meisterschaften müssen einheitliche Phantome verwendet werden.		Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 11.1 § 11.2	zwei HLW Richter je Wiederbelebungsphantom		Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 12.3	In der AK 17/18 und der offenen AK ergibt sich die Mehrkampfwertung für den Rettungssportler aus den Punkten der besten drei geschwommenen Disziplinen plus HLW . Zusätzlich erfolgt eine gemeinsame Wertung beider Altersklassen in den Einzeldisziplinen, hierfür ist das Bestehen der HLW Voraussetzung .	In der AK 17/18 und der offenen AK ergibt sich die Mehrkampfwertung für den Rettungssportler aus den Punkten der besten drei geschwommenen Disziplinen. Zusätzlich erfolgt eine gemeinsame Wertung beider Altersklassen in den Einzeldisziplinen.	Beschluss des Präsidialrats vom 07.11.2015.
§ 15.2 Anhang II	www.nada-bonn.de	www.nada.de	Aktualisierung.
1.10	Die Herz-Lungen-Wiederbelebung ist in der Einhelfer-Methode nach der zu Beginn des Wettkampfjahres gültigen Ausbildungsvorschrift Erste Hilfe (AV1) durchzuführen.		Anpassung aufgrund des Beschlusses des Präsidialrats vom 07.11.2015.
2.3.2	Auf 50 m Bahnen erfolgt der Wechsel der Schwimmart innerhalb der 4 m Wechselzone. Der Kopf des Rettungssportlers dient hierbei zur Orientierung. Direkt im Anschluss an den Wechsel der Schwimart ist ein Armzug erlaubt.	Auf 50 m Bahnen erfolgt der Wechsel der Schwimart innerhalb der 4 m Wechselzone. Der Kopf des Rettungssportlers dient hierbei zur Orientierung. Direkt im Anschluss an den Wechsel der Schwimart bzw. das Durchbrechen der Wasseroberfläche ist ein Armzug erlaubt.	Klarstellung.
3.5.1	Aufbau 25-m-Becken (Grafik)	2. Rettungssportler startet aus dem Wasser	Fehlerkorrektur.
3.7.1	Aufbau 25-m-Becken (Grafik)	2. Rettungssportler startet mit Sprung	Fehlerkorrektur.

Übersicht über die Änderungen im Regelwerk Rettungssport (2015 vs. 2016)

Absatz	Regelwerk Rettungssport 2015	Regelwerk Rettungssport 2016	Erläuterung/Hinweise
4	In der Disziplin HLW werden für eine bestandene Maßnahme 200 Punkte vergeben. Bei den Mannschaftswettkämpfen mit HLW ergibt sich bei vier Teilnehmern daraus eine Abstufung von 0, 200, 400, 600, 800 Punkten.		Anpassung aufgrund des Beschlusses des Präsidialrats vom 07.11.2015.
Fehlercode		W6 Starthaltung wird bei der Staffellösung nicht unverzüglich oder nicht korrekt eingenommen	Nachträgliche Ergänzung im Wettkampfsjahr 2015.
Fehlercode	G8 Verunglückter hält nicht mit beiden Händen ständigen Kontakt zum Auftriebskörper	G8 Verunglückter hält nicht mit beiden Händen ständigen Kontakt zum Gurtretter	Nachträgliche Fehlerkorrektur im Wettkampfsjahr 2015.
Anhang I	Die gesamte Ausrüstung wie Flossen, Puppen, Gurtretter, Wiederbelebungsphantome etc. kann über die Materialstelle in Bad Nenndorf bezogen werden.	Die gesamte Ausrüstung wie Flossen, Puppen, Gurtretter, etc. kann über die Materialstelle in Bad Nenndorf bezogen werden.	Anpassung aufgrund des Beschlusses des Präsidialrats vom 07.11.2015.
Anhang II	Ausbildungsvorschrift Erste Hilfe AV 1 147-08-041		Anpassung aufgrund des Beschlusses des Präsidialrats vom 07.11.2015.
Anhang II	Checkliste zur Bewertung der HLW im Rettungssport	Nachweis der Einsatzfähigkeit	Anpassung aufgrund des Beschlusses des Präsidialrats vom 07.11.2015.
Anhang II	www.dlrg.de/fuer-mitglieder/einsatz-und-medizin/rettungssport	www.dlrg.de/sport	Aktualisierung.
Abkürzungen	EMSA — European Masters Sports Association NADA Nationale Anti Doping Agentur BAGEH — BundesArbeitsGemeinschaft Erste Hilfe	NADA Nationale Anti Doping Agentur	Streichung nicht mehr verwendeter Abkürzungen.

Darüberhinaus wurden ein paar kleinere orthographische und stilistische Anpassungen vorgenommen.